

Strawberrys

Von Saga_the_Cheater_Kid

Sweet little strawberry hell

Eine neue FF von mir. Hab sie circa vor drei Monaten angefangen zu schreiben und na ja... ich dachte mir, dass ich sie nun doch hoch lade XD
Ich kann euch soviel sagen, dass es sowas wie meine Cookies wird ^^ Also macht euch auf veeeeeeeeeeeeel Adult gefasst XDDD Ich böses Ding XD

Viel Spaß beim lesen,

eure Saga

~~~~~

### Strawberrys

Unaufhörlich klingelte das Handy von Nao, während er hastig durch seine komplette Wohnung rannte. „Mist, wo ist das blöde Handy!“, sagte Nao wütend und sah sich weiter um. „Kuso...“, fluchte er leise und kaute auf seiner Unterlippe rum, doch dann fiel es ihm wirklich wie Schuppen von den Augen. „Da!“, rief Nao und sprintete auf sein Handy zu, welches auf seinem Regal über dem Fernseher lag.

Schnell lief er zu seinem Handy und ging auch sofort dran. „Moshi, moshi, Nao desu.“, murmelte er und ließ sich auf seine Couch fallen, fuhr sich mit den Fingern durch die Haare. „Hey Nao. Hier ist Saga. Hör genau zu... ich brauche deine Hilfe für eine Geburtstagsüberraschung für Tora. Er ist nämlich gerade los um seinen und meinen Anzug aus der Wäscherei für heute Abend zu holen, weil wir heute Abend essen gehen.“, sagte Saga und wartete auf Nao's Antwort. „Äh...“, hörte man Nao geistreich antworten, was dem Bassisten ein Lachen entlockte. „Also ja... gut, dann beeil dich. Wir treffen uns in Toras Wohnung. Er wird in circa einer dreiviertel Stunde zurück sein.“, hörte der Drummer Saga noch sagen, bevor dieser auflegte. Ein wenig verdattert sah Nao noch einen Augenblick drein, bevor er lachend den Kopf schüttelte. Schnell machte sich Nao fertig und machte sich dann auf den Weg zu Toras Wohnung. Das war einfach typisch Saga...

Saga atmete tief durch und kontrollierte noch einmal alles durch was er brauchte. Lächelnd nickte er und fuhr sich dann durch sein braunes Haar, wartete nur noch auf Nao. Als es kurz darauf an der Haustür klingelte, legte sich ein Lächeln auf Sagas Lippen. Schnell lief er zur Haustür und öffnete diese, grinste Nao an. „Hey Nao.“, murmelte der Bassist und drückte den Drummer kurz an sich, ließ ihn in die Wohnung

eintreten. „Komm...“, sagte der Braunhaarige und lief zusammen mit Nao in die Küche, wo er alles schon bereit gelegt hatte. Sein Blick glitt zu Nao und als er dessen verwunderten und fragenden Blick sah und Saga musste leicht anfangen zu lachen. „Kurze Frage Saga... aber was soll das werden, wenn es fertig ist? Uhm, ich meine zum Kuchen backen brauchst du mich doch nicht wirklich...“, murmelte ein verwunderter Nao, was Saga erstrecht zum lachen brachte. „Du hast schon richtig gedacht Nao, zumindest was den Kuchen anbelangt. Das Problem bei der ganzen Sache ist nur, dass ich der... uhm... sozusagen der Kuchenboden bin...“, sagte der Bassist grinsend. Es amüsierte ihn schon, den verwunderten Blick von Nao zu sehen. Er konnte sich so richtig viele kleine Fragezeichen über dessen Kopf vorstellen. „Hä?“, murmelte Nao und hob die Augenbraue. Tief atmete Saga durch und sah Nao in die Augen. „Also... um es direkt zu sagen... die ganzen Utensilien, welche du auf dem Küchentisch siehst werden auf mir platziert... und um es ganz genau zu sagen, von dir Nao.“, sagte Saga grinsend und beobachtete nun genau Naos Reaktion.

Nao sah Saga total perplex an. Das Grinsen auf Sagas Lippen wurde immer breiter. „Das ist mein vollkommener Ernst. Und wir haben nicht viel Zeit. Wie vorhin schon erwähnt, wird unser Geburtstagskind in circa einer dreiviertel Stunde wieder hier sein und bis dahin müssen wir fertig sein. Onegai, Nao... ohne dich schaffe ich das nicht.“, murmelte der Bassist mit einem Dackelblick. Nao musste nun erst einmal schwer schlucken, denn es war schon etwas, was man nicht alle Tage für einen seiner Freunde tat. Tief atmete der Drummer nun durch, nickte dann leicht zögerlich. „Arigatou, Nao!“, sagte Saga strahlend und umarmte Nao hastig. Leicht lachte Nao auf und lächelte Saga an. „Kein Problem... wozu sind Freunde denn da.“, sagte Nao lächelnd. Er fand es einfach süß wie sehr sich der andere freute. „Dann ziehe ich mich eben mal um.“, sagte der Bassist und war kurz darauf aus der Küche verschwunden. Worauf hatte Nao sich da nur eingelassen...

Saga war währenddessen ins Schlafzimmer von Tora gegangen um sich dort seiner Anzihsachen zu entledigen. Nachdem er fertig war kam er zurück in die Küche. Als Nao Saga nun sah verschluckte er sich erst einmal, fing heftig an zu husten, denn der Bassist stand vor ihm in der Küche, wie Gott ihn geschaffen hatte. „Ähm...“, stammelte der Drummer und wurde ein wenig rot um die Nase. Saga sah wirklich sau gut aus und Nao verstand immer mehr, warum Tora mit ihm zusammen war. Tief atmete Nao noch einmal durch und lächelte Saga an. Ein leichtes Grinsen konnte sich der Bassist einfach nicht verkneifen. Saga wusste genau, dass Nao auf ihn stand... Und hätte Nao gewusst, was Saga noch so plante, hätte er sich sicherlich nicht darauf eingelassen.

Langsam kam Saga nun auf den Drummer zu und sah ihm in die Augen, küsste ihn sanft auf die Wange. „Lass uns anfangen.“, hauchte der Bassist nun in Naos Ohr, bevor er langsam auf den Küchentisch zu ging und sich auf diesen legte. Nao nickte nur und musste wieder einmal schwer schlucken, bekam eine leichte Gänsehaut, als ihn der Atem des Bassisten am Ohr striff.. Langsam ging er nun auf Saga zu und versuchte diesem nur ins Gesicht zu sehen, was dem Drummer doch ein wenig schwer fiel. „W-Was soll ich genau machen?“, fragte der Drummer schüchtern, welchem nun doch nicht mehr ganz so wohl war. Aber irgendwie hätte er sich dies auch denken können... war ja schon irgendwie logisch, dass der Bassist dabei nicht seine Anzihsachen an hatte. Na ja, er hatte wenigstens auf eine Boxershort oder etwas dergleichen gehofft. Saga grinste den Drummer leicht an. „Na ja... du kannst machen was du willst. Dahinten steht Sprühsahne, Erdbeeren, Streusel, Kirschen und ja...“, sagte Saga lächelnd und Nao nickte dennoch zögerlich. Tief atmete Nao durch und ging nun

langsam auf die Utensilien zu, welche Saga gekauft hatte. Es war irgendwie nicht leicht für ihn, dass hatte er nicht erwartet um ehrlich zu sein. Natürlich wusste er, dass er tief im inneren immer für den Bassisten geschwärmt hatte, doch dies war irgendwie der Höhepunkt, vor allem Saga nackt zu sehen. Ein wenig zittrig griff er nun nach der Sprühsahne und schüttelte diese einmal, bevor er auf Saga zu ging und zögerlich vor ihm stehen blieb. Er schaffte das schon.

Leicht lächelte Saga den anderen an, um ihm somit ein wenig Mut zu geben. Sicherlich merkte er die Nervosität des anderen, doch er fand das irgendwie sehr süß. Tief atmete Nao noch einmal durch, bevor er langsam die Sahne ansetzte. Sein erstes Ziel war Sagas rechte Brustwarze. Langsam machte er ein kleines Sahnehäubchen auf die Brustwarze des anderen und als diese gemacht war, war dies irgendwie, als hätte er eine Schwelle übertreten. Eine Schwelle, welche ihm Mut gab. Ein Lächeln erschien auf Naos Lippen, während er einen kurzen Moment Saga beobachtete, welcher mit geschlossenen Augen auf Toras großem Esstisch lag. Wieder setzte er die Sprühsahne an, machte diesmal ein Sahnehäubchen auf die andere Brustwarze. Zum Mut, kam nun auch noch der Spaß... ja... es machte Spaß, denn so was hatte er noch nie in seinem Leben getan... na ja, so gesehen, war so etwas auch nicht üblich, oder gab es jemanden auf der Welt, der immer seine Freunde als Sahnetorte herrichtete? Grinsend platzierte er nun das nächste Sahnehäubchen, diesmal auf Sagas Bauchnabel. Jetzt schon wirkte Saga zum anbeißen.

„Gibt es etwas, was Tora bevorzugt?“, fragte Nao nun leise und kaute auf seiner Unterlippe rum, sah zu Saga, welcher nun seine Augen öffnete und Nao in die Augen sah. „Erdbeeren.“, hauchte der Bassist und Nao kam dieses einzige Wort so verdammt verführerisch vor, als Saga es sagte, dass es ihm sogleich eine weitere Gänsehaut einbrachte. „O-Okay...“, stammelte der Drummer und griff nun nach dem Schälchen mir den Erdbeeren. Vorsichtig platzierte er zwei Erdbeeren jeweils auf den Sahnehäubchen der Brustwarzen, griff dann nach einer Kirsche und platzierte diese auf dem Sahnehäubchen auf Sagas Bauchnabel. Schwer schluckte der Drummer und schloss seine Augen, atmete tief durch. Das war die Hölle auf Erden gerade für ihn... doch irgendwie eine verdammt süße Hölle...

~~~~~

Über Kommis würde ich mich sicherlich freuen ^_____
Bis zum nächsten ma,

eure Saga